

1 Jahr LEA -Let's empower Austria: Österreichischer Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen

Seit einem Jahr macht sich der Bundesfonds LEA – Let's empower Austria für die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in Österreich und die Wahlfreiheit junger Menschen stark.

Wien (OTS) – Im März 2022 als gemeinnütziger Bundesfonds auf Initiative von Frauenministerin Susanne Raab gegründet, widmet sich LEA der Stärkung von Mädchen und Frauen, um zur tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern in Österreich beizutragen.

Die konkreten Projekte von LEA zielen auf den möglichst frühen Abbau von geschlechterbezogenen Stereotypen, die Ermutigung zur Lebensgestaltung und Berufswahl abseits von veralteten Rollenbildern sowie die Erhöhung der Repräsentanz von Frauen in allen Bereichen und speziell in männerdominierten Branchen. Dazu werden sowohl eigenständige Initiativen entwickelt als auch Kooperationen umgesetzt und bestehende Initiativen gefördert.

Frauenministerin Susanne Raab: *„Um diese Ziele zu erreichen, setzt LEA mit Workshops in Schulen zu den Themen Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung früh an, denn für die Stärkung und das Empowerment von Mädchen und Frauen müssen wir geschlechterbezogene Rollenbilder abbauen. Hier liegt der Fokus insbesondere auf Berufsbildern im MINT-Bereich. Auch Buben profitieren von den LEA Schulworkshops, da hier das Verständnis für die Wichtigkeit der Themen Empowerment und Gleichstellung gestärkt wird, denn wir brauchen sie mit an Bord.“*

Die LEA Schulworkshops regen ab der 7. Schulstufe zur Reflexion rund um Berufswahl und Geschlechtergerechtigkeit an. Seit der Lancierung des Formats im November 2022 konnten 636 Schülerinnen und Schüler mit 32 Workshops erreicht werden, im Sommer 2022 wurden zudem 6 außerschulische Workshops in Betreuungseinrichtungen für Volksschulkinder abgehalten.

Durch die LEA-Role Model Initiative kommen Frauen aus verschiedenen Branchen mit ihren individuellen Lebens- und Karrierewegen zu Wort und tauschen sich mit jungen Menschen in Schulen und anderen Einrichtungen aus. Bereits 62 inspirierende Frauen, 36 davon aus dem MINT-Bereich, im Alter von 17-65 Jahren engagieren sich ehrenamtlich als LEA-Role Models und tragen zur Sichtbarkeit und Identifikationsmöglichkeit mit weiblichen Vorbildern bei.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Fonds liegt in der Wissensvermittlung und der Förderung ökonomischer Unabhängigkeit. In bislang 15 kostenlosen Webinaren erhielten Frauen in allen Lebensphasen greifbare Informationen und Werkzeuge zum Thema Finanzen. 2023 wird das Seminarangebot online und offline weiter ausgebaut und laufend inhaltlich erweitert.

Im Zusammenspiel mit einem Netzwerk aus Unterstützenden lädt LEA regelmäßig zu Eigenveranstaltungen ein und wirkt durch die Teilnahme an Arbeitsgruppen, Panels und Podiumsdiskussion bewusstseinsbildend auf Diskurse.

LEA-Direktorin Nalan Gündüz: *„Wie souverän junge Menschen ihren Lebensweg gestalten und Potenziale entfalten können, ist in Österreich nach wie vor stark von stereotypen Erwartungshaltungen beeinflusst. Hartnäckige Klischees von umsorgender Weiblichkeit und technikaffiner Männlichkeit schlagen sich weiterhin in beruflicher, ökonomischer und sozialer*

Diskriminierung von Frauen nieder. Tatsächliche Chancengleichheit kann also nicht ohne gesamtgesellschaftliches Umdenken erreicht werden - und genau dafür setzt sich LEA ein. Unsere Maßnahmen und Initiativen sollen junge Menschen darin bestärken und unterstützen, ihr Leben ganz nach ihren persönlichen Interessen und Fähigkeiten und unabhängig von geschlechterbezogenen Erwartungen zu gestalten.“